Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss
In den Schulausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung
An die Stadtbezirksräte 01 - 13 (zur Kenntnis)

1. Ergänzung
Nr. 2106/2011 E1
Anzahl der Anlagen 1
Zu TOP

Bildungs- und Teilhabepaket- Programm zur Schulsozialarbeit

Antrag, zu beschließen,

die Grundschule Lüneburger Damm, anstelle der Hauptschule Anne-Frank in das Programm Schulsozialarbeit aufzunehmen.

Kostentabelle

Begründung des Antrages

Mit der Drucksache 2106/2011 hat die Verwaltung ein Programm zur Schulsozialarbeit vorgelegt, das im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes in Hannover umgesetzt werden soll. 35 hannoversche Schulen wurden in der Drucksache benannt, die auf Basis von Bildungs- und Sozialdaten und vor dem Hintergrund eingeschränkter Mittelbereitstellung für die Teilnahme an dem Programm ausgewählt wurden.

Die ausgewählten Schulen wurden von der Verwaltung im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens angeschrieben und bis zum 15.12.2011 um Rückmeldung gebeten. Das Rückmeldeverfahren ist nunmehr abgeschlossen: 34 Schulen wollen an dem Programm teilnehmen, die Hauptschule Anne-Frank hat grundsätzlich großes Interesse an der Teilnahme bekundet, jedoch nach Abwägung aller Argumente mit folgender Begründung eine Teilnahme abgesagt: Die Hauptschule läuft zum Sommer 2014 aus, es gibt schon jetzt nur noch 4 Jahrgänge (7.- 10 Klasse). Im Rahmen des Programms „Profilierung Hauptschule“ ist mit dem Schwerpunkt Berufsfindung Sozialarbeit in dieser Schule verortet, die für die genannten Jahrgänge ausreichend ist. Zudem führt die Schule

räumliche Probleme an, da sie im gleichen Gebäude mit der IGS Stöcken untergebracht ist und sich das Gebäude in der Totalsanierung befindet.

Die Verwaltung schlägt vor, für die Anne-Frank-Schule im Sinne der in der o. g. Drucksache vorgeschlagenen Systematik, die Grundschule Lüneburger Damm (Heideviertel) neu in das Programm aufzunehmen. Sie liegt mit 21,7% Hauptschulempfehlungen knapp unterhalb der 22% der in der DS 2106/2011 ausgewählten Grundschulen. Ein großer Teil des Einzugsgebietes der Schule sind Kinder aus dem Roderbruch, so dass weiterhin eine enge Verknüpfung mit entsprechenden Sozialstrukturdaten gegeben ist.
Die Grundschule beschult insgesamt 306 Kinder, in 14 Klassen und ist eine Ganztagsschule. Entsprechend der Klassenzahl erhält sie 35 Wochenarbeitsstunden für Schulsozialarbeit. Die fünfstündige Differenz gegenüber der Hauptschule Anne- Frank (30 Wochenarbeitstunden) können im Rahmen des Gesamtbudgets aufgefangen werden.
Da die GS Lüneburger Damm gegenüber der HS Anne Frank rund 200 Kinder mehr beschult hat dies Auswirkungen auf die in der o. g. Drucksache festgelegten Budgets pro Schule. Die Summe pro Kind und Jahr verändert sich von 75 € auf 73 €, entsprechend reduziert sich dass Gesamtbudget pro Schule (Minimal 110 € weniger/ maximal 740 € weniger)- **siehe Anlage 1**. Eine Änderung in einem „Nachrückverfahren“ ist zwangsläufig und vertretbar.

Dez. III/Dez. IV
Hannover / 09.01.2012